

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Erziehungswissenschaft" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 38/2016 S. 1139)**

Module

M.Erz.010: Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen der Erziehungswissenschaft.....	4115
M.Erz.020: Erziehungswissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden: Spezialisierungswshops.....	4117
M.Erz.030: Masterabschlussmodul.....	4118
M.Erz.040: Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Forschung.....	4119
M.Erz.100: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung: Überblick.....	4121
M.Erz.110: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Vertiefung.....	4122
M.Erz.120: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Forschungspraxis.....	4124
M.Erz.200: Schul- und Unterrichtsforschung: Überblick.....	4126
M.Erz.210: Schul- und Unterrichtsforschung: Vertiefung.....	4128
M.Erz.220: Schul- und Unterrichtsforschung: Forschungspraxis.....	4130
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	4132
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	4133
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	4134
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	4136
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	4138
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	4139
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	4140
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	4141
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	4142
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	4143
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	4144
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	4145

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Erziehungswissenschaft"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.010: Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen der Erziehungswissenschaft (10 C, 5 SWS).....	4115
M.Erz.020: Erziehungswissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden: Spezialisierungsworkshops (8 C, 2 SWS).....	4117
M.Erz.100: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung: Überblick (8 C, 3 SWS).....	4121
M.Erz.200: Schul- und Unterrichtsforschung: Überblick (8 C, 3 SWS).....	4126

b. Studienschwerpunkt

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt "Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.110: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Vertiefung (12 C, 4 SWS).....	4122
M.Erz.120: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Forschungspraxis (18 C, 1 SWS).....	4124

bb. Studienschwerpunkt "Schul- und Unterrichtsforschung"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.210: Schul- und Unterrichtsforschung: Vertiefung (12 C, 4 SWS).....	4128
M.Erz.220: Schul- und Unterrichtsforschung: Forschungspraxis (18 C, 1 SWS).....	4130

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	4132
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	4141
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	4142
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	4143
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	4144
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	4145
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	4133
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	4134
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	4136
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	4138
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	4139
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	4140

2. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

3. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Erz.030 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Erz.030: Masterabschlussmodul (30 C, 1 SWS).....	4118
--	------

II. Modulpaket "Erziehungswissenschaft" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Erziehungswissenschaftliche Forschung" im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus der Erziehungswissenschaft im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.040: Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Forschung (8 C, 4 SWS)..... 4119

M.Erz.100: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung: Überblick (8 C, 3 SWS)..... 4121

M.Erz.200: Schul- und Unterrichtsforschung: Überblick (8 C, 3 SWS)..... 4126

3. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.110: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Vertiefung (12 C, 4 SWS)..... 4122

M.Erz.210: Schul- und Unterrichtsforschung: Vertiefung (12 C, 4 SWS).....4128

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.010: Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>English title: Educational Science: Philosophy of Science and Research Methods</i>		10 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftstheoretischen und -geschichtlichen Hintergründe der erziehungswissenschaftlichen Forschung darstellen, • zentrale Forschungsfelder der erziehungswissenschaftlichen Forschung und ihre Gegenstände benennen, • bestehende Datenquellen, die für die erziehungswissenschaftliche Forschung relevant sind, benennen sowie ihre Anwendungsmöglichkeiten beschreiben, • zentrale methodologische und methodische Aspekte quantitativer und qualitativer Forschung (u.a. Untersuchungsplanung, Untersuchungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung) darlegen und an Beispielen empirischer Studien verdeutlichen, • die Reichweiten und Grenzen verschiedener Forschungsansätze und -methoden erörtern, • für exemplarisch ausgewählte Forschungsfragen adäquate Forschungsansätze und -methoden identifizieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 78 Stunden Selbststudium: 222 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die bildungswissenschaftliche Forschung (Vorlesung) 2. Geschichte der Erziehungswissenschaft und wissenschaftstheoretische Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Forschung (Seminar) 3. Tagung: Forschungstag Erziehungswissenschaft 4. Tutorium		2 SWS 2 SWS 1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der wissenschaftstheoretischen und forschungsmethodischen Grundlagen sowie der Geschichte der Erziehungswissenschaft und der erziehungswissenschaftlichen Forschung nach, indem sie die unterschiedlichen Gegenstände, Theorien und Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung bestimmen, die verschiedenen disziplinären und theoretischen Ansätze der erziehungswissenschaftlichen Forschung unterscheiden und sie in ihrer Reichweite analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.020: Erziehungswissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden: Spezialisierungsworkshops <i>English title: Workshops: advanced Educational Theory and Research Methods</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die jeweiligen Prämissen, Prinzipien und Inhalte eines ausgewählten empirischen Forschungszugriffs sowie eines spezifischen theoretischen Ansatzes differenziert darlegen, • ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse selbstständig anwenden, • die Reichweite und Grenzen beider Zugangsformen hinsichtlich relevanter erziehungswissenschaftlicher Forschungsfragen und -gegenstände beurteilen und in Differenz zu anderen Möglichkeiten erläutern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden (Workshop) und/oder 2. Erziehungswissenschaftliche Theorie (Workshop) Es sind wenigstens zwei Workshops, ggf. zu unterschiedlichen Methoden bzw. Theorien, zu wählen.		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden stellen Prämissen, Prinzipien und Inhalte einer ausgewählten empirischen Forschungsmethode bzw. eines spezifischen theoretischen Ansatzes dar. Die Studierenden wenden diese Methode bzw. dieses Theorieangebot für die Erschließung bzw. Erklärung erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen an. Die Studierenden sind in der Lage, die Reichweite und die Grenzen der Methode bzw. des Theorieangebots hinsichtlich konkreter erziehungswissenschaftlicher Forschungsfragen und -gegenstände zu beurteilen und in Differenz zu alternativen Zugangsweisen zu erläutern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.010	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.030: Masterabschlussmodul <i>English title: Colloquium and Master`s Thesis</i>		30 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ein Masterarbeitsprojekt unter Bezugnahme auf einschlägige Theorie- und Methodendebatten und -standards ihrer Fachrichtung entwickeln, • ihre Projektidee konzise darstellen und in einer wissenschaftlichen Diskussion präzise kommunizieren, • Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt begründet bewerten und geeignete Änderungsvorschläge integrieren, • ein Masterarbeitsprojekt zeitlich organisieren und • eigenständig forschend erfolgreich durchführen und schriftlich ausarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 886 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium (Kolloquium)		1 SWS
Prüfung: Masterarbeit		25 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden präsentieren und diskutieren in einer fachlich angemessenen Form mindestens einmal das Konzept ihres Masterarbeitsprojektes.		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden bearbeiten unter Bezugnahme auf den Forschungsstand sowie einschlägige Theorien und Methoden ihres Fachgebietes ein wissenschaftliches Problem. Sie entwickeln dabei selbständig ein angemessenes Untersuchungsdesign, gelangen zu fachlich fundierten Aussagen und wissenschaftlichen Urteilen. Sie stellen dies und die Ergebnisse ihrer Studie in sprachlicher wie formaler Hinsicht angemessen dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.010, M.Erz.020, M.Erz.100, M.Erz.200 sowie M.Erz.110 und M.Erz.120 bzw. M.Erz.210 und M.Erz.220	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.040: Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Forschung <i>English title: Educational Research: Foundations</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftstheoretischen und -geschichtlichen Hintergründe der erziehungswissenschaftlichen Forschung darstellen, • zentrale Forschungsfelder der erziehungswissenschaftlichen Forschung und ihre Gegenstände benennen, • bestehende Datenquellen, die für die erziehungswissenschaftliche Forschung relevant sind, benennen sowie ihre Anwendungsmöglichkeiten beschreiben, • zentrale methodologische und methodische Aspekte quantitativer und qualitativer Forschung (u.a. Untersuchungsplanung, Untersuchungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung) darlegen und an Beispielen empirischer Studien verdeutlichen, • die Reichweiten und Grenzen verschiedener Forschungsansätze und -methoden erörtern, • für exemplarisch ausgewählte Forschungsfragen adäquate Forschungsansätze und -methoden identifizieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die bildungswissenschaftliche Forschung (Vorlesung) 2. Geschichte der Erziehungswissenschaft und wissenschaftstheoretische Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Forschung (Seminar)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der wissenschaftstheoretischen und forschungsmethodischen Grundlagen sowie der Geschichte der Erziehungswissenschaft und der erziehungswissenschaftlichen Forschung nach, indem sie die unterschiedlichen Gegenstände, Theorien und Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung bestimmen, die verschiedenen disziplinären und theoretischen Ansätze der erziehungswissenschaftlichen Forschung unterscheiden und sie in ihrer Reichweite analysieren.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	1
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.100: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung: Überblick <i>English title: Educational, Socialization and Professionalization Theory and Research: Overview</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung der Theorien und Forschungsansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung fachlich angemessen darstellen, • grundlegende Begriffe und Konzepte der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung im Kontext der verschiedenen Paradigmata erläutern, • verschiedene Ansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung erörtern und vergleichen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Erziehungstheorie und Erziehungsforschung (Seminar) 2. Sozialisationstheorie und Sozialisationsforschung (Seminar) 3. Professionalisierungstheorie und Professionalisierungsforschung (Seminar)		1 SWS 1 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 25 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden stellen die Entwicklungslinien der verschiedenen Theorien und Forschungsansätze in den Bereichen Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung fachlich angemessen dar. Sie erläutern grundlegende Begriffe und Konzepte der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung vor dem Hintergrund der paradigmatischen Differenzen. Sie erörtern und diskutieren vergleichend Unterschiede sowie Anknüpfungspunkte zwischen den verschiedenen Theorien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.110: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Vertiefung <i>English title: Research on Education, Socialization and Professionalization: Advanced Studies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Theorien und Forschungsansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung analysieren und systematisch vergleichen, • die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen verschiedener Theorien und Forschungsansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung identifizieren, • auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit Ansätzen der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung aktuelle Forschungsbefunde bewerten, • die Bedeutung einzelner Ansätze für weiterführende Forschung beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Aktuelle Debatten und Befunde der Erziehungstheorie und -forschung (Seminar) 2. Aktuelle Debatten und Befunde der Sozialisationstheorie und -forschung (Seminar) 3. Aktuelle Debatten und Befunde der Professionalisierungstheorie und -forschung (Seminar) 4. Forschungskolloquium Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft oder Forschungskolloquium Sozialisationstheorie und -forschung oder Forschungskolloquium Professionalisierungstheorie und -forschung (Kolloquium) 5. Tagung: Forschungstag Erziehungswissenschaft		1 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse der aktuellen Theorien und Forschungsansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung nach. Sie analysieren und vergleichen die verschiedenen Theorien und Ansätze und beurteilen sie in ihrer Reichweite und Begrenzung. Sie bewerten aktuelle Forschungsbefunde und beurteilen Theorien und Forschungsansätze bezüglich weiterführender Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Erz.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.010 bzw. M.Erz.040, M.Erz.200	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Erz.120: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Forschungspraxis</p> <p><i>English title: Research on Education, Socialization and Professionalization: Research Project</i></p>	<p>18 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsgegenstände voneinander abgrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes bearbeitbare Forschungsfragen herleiten, • auf der Grundlage ihres theoretischen und methodischen Wissens ein angemessenes Untersuchungsdesign zur Bearbeitung einer spezifischen Forschungsfrage entwickeln, • ihre Theorie- und Methodenkenntnisse selbstständig im Rahmen eines Forschungsprojekts anwenden, • ein eigenständiges Forschungsprojekt methodisch kompetent durchführen, • das Forschungsergebnis im Kontext des gegebenen Forschungsstandes beurteilen sowie • adressatenorientiert aufbereiten und präsentieren und, • auf Rückfragen sachlich, theoretisch und methodisch kompetent eingehen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 342 Stunden Selbststudium: 198 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Forschungskolloquium: Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft oder Sozialisationstheorie und -forschung oder Professionalisierungstheorie und -forschung (Kolloquium)</p> <p>2. Tagung: Forschungstag Erziehungswissenschaft</p> <p>3. Forschungspraktikum im Umfang von wenigstens 320 Stunden (z.B. 8 Wochen Vollzeit)</p> <p>Im Rahmen des Forschungspraktikums erwerben die Studierenden durch eine aktive Projektmitarbeit an einem Arbeitsbereich des Instituts für Erziehungswissenschaft, bzw. durch die Arbeit in einer anderen erziehungswissenschaftlich forschenden Einrichtung intensive Einblicke in den Alltag erziehungswissenschaftlicher Forschung im Bereich ihres Studienschwerpunktes. Die Studierenden wenden im Rahmen des Forschungspraktikums ihr erworbenes theoretisches und forschungsmethodisches Wissen zur Planung, Durchführung und Präsentation eines eigenständigen (Teil-) Projekts im Kontext eines Forschungsprojekts im Bereich der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung an.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Forschungsbericht (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Studienleistung: Präsentation (ca. 20 Minuten)</p>	<p>18 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden stellen den Forschungsstand systematisch dar und formulieren eine Forschungsfrage. Sie entwickeln ein adäquates Untersuchungsdesign, erheben die für</p>	

die Bearbeitung der Forschungsfrage nötigen Daten und werten sie aus. Sie stellen die Ergebnisse ihres (Teil-)Projektes im Rahmen ihres Forschungspraktikums konzise dar und ziehen Schlussfolgerungen aus den gewonnenen Ergebnissen im Blick auf den Erkenntnisfortschritt und auf weitere Forschung.

Zugangsvoraussetzungen: M.Erz.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.010, M.Erz.200, M.Erz.020, M.Erz.110
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.200: Schul- und Unterrichtsforschung: Überblick <i>English title: School Research and Research on Teaching and Learning: Overview</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Entwicklungen des Bildungssystems in Deutschland darstellen und diese in einer historischen und international vergleichenden Perspektive einordnen, • wesentliche theoretische Ansätze der Schul- und Unterrichtsforschung im Kontext der verschiedenen Paradigmata fachlich angemessen darstellen, • grundlegende Begriffe und Konzepte der Schul- und Unterrichtsforschung im Kontext der verschiedenen Paradigmata erläutern, • aktuelle Fragestellungen der Schul- und Unterrichtsforschung systematisch beschreiben, • verschiedene forschungsmethodische Zugänge (z.B. quantitative und qualitative Forschungszugänge) sowie Ansätze der Schul- und Unterrichtsforschung (Grundlagenforschung, Evaluation, Begleitforschung, Interventionsforschung) erörtern und vergleichen, • zentrale Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung systematisch zusammenfassen und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Quantitative Schulsystemforschung (Seminar) 2. Qualitative Schul- und Unterrichtsforschung (Seminar) 3. Quantitative Unterrichts- und Lehr-Lern-Forschung (Seminar)		1 SWS 1 SWS 1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Essay zur Prüfungsvorbereitung (max.6 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische Ansätze, grundlegende Begriffe und Konzepte sowie forschungsmethodische Zugänge der Schul- und Unterrichtsforschung in den verschiedenen Paradigmata systematisch darstellen und erörtern können. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen sowie Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung aus den verschiedenen Paradigmata zusammenzufassen, vergleichend zu diskutieren und in aktuelle Entwicklungen einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ariane S. Willems	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Erz.210: Schul- und Unterrichtsforschung: Vertiefung</p> <p><i>English title: School Research and Research on Teaching and Learning: Advanced Studies</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsgegenstände der Schul- und Unterrichtsforschung voneinander abgrenzen sowie Ziele, Methoden und Ergebnisse aktueller Studien aus verschiedenen Paradigmata kritisch miteinander vergleichen, • aktuelle Befunde und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung aus den verschiedenen Paradigmata diskutieren und Kriterien ihrer Beurteilung z. B. in Bezug auf ihre Bedeutung für eine weiterführende Forschung erläutern, • Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher forschungsmethodischer Zugänge aus den verschiedenen Paradigmata in Bezug auf ihren Einsatz in aktuellen Forschungsfeldern bewerten, • vor dem Hintergrund grundlegender theoretischer Ansätze und empirischer Forschungsbefunde exemplarisch Entwicklungen auf der Makro-, Meso-, und Mikroebene des Bildungssystems beschreiben und reflektieren, • theoretische Ansätze zum Wissenstransfer und ihre Grenzen beschreiben und diskutieren sowie • auf der Basis von Forschungsbefunden begründete Handlungsoptionen und -empfehlungen für schulische und unterrichtsbezogene Entwicklungsprozesse ableiten. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 64 Stunden Selbststudium: 296 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Aktuelle Befunde und Methoden der quantitativen Schulsystemforschung (Seminar)</p> <p>2. Aktuelle Befunde und Methoden der qualitativen Schul- und Unterrichtsforschung (Seminar)</p> <p>3. Aktuelle Befunde und Methoden der quantitativen Unterrichts- und Lehr-Lern-Forschung (Seminar)</p> <p>4. Forschungskolloquium quantitative Schulsystemforschung oder qualitative Schul- und Unterrichtsforschung oder quantitative Unterrichts- und Lehr-lern-Forschung (Kolloquium)</p> <p>5. Tagung: Forschungstag Erziehungswissenschaft</p>	<p>1 SWS</p> <p>1 SWS</p> <p>1 SWS</p> <p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung vertiefte Kenntnisse in der Rezeption von Ergebnissen der Schul- und Unterrichtsforschung aus den verschiedenen Paradigmata nach. Sie können verschiedene theoretische Ansätze und den Forschungsstand ausgewählter Themenbereiche der Schul- und Unterrichtsforschung aus den verschiedenen Paradigmata gegenstandsadäquat, systematisch und differenziert</p>	

darstellen und forschungsmethodische sowie schulpraktische Implikationen ableiten. Sie sind in der Lage, differenziert weiterführende Forschungsperspektiven zu entwickeln sowie Möglichkeiten und Grenzen des Wissenstransfers an Beispielen zu diskutieren.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: M.Erz.200	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.010 bzw. m.Erz.040, M.Erz.100
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Erz.220: Schul- und Unterrichtsforschung: Forschungspraxis</p> <p><i>English title: School Research and Research on Teaching and Learning: Research Project.</i></p>	<p>18 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsgegenstände der Schul- und Unterrichtsforschung voneinander abgrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes untersuchbare Forschungsfragen ableiten, • ausgehend von einem vertieften theoretischen und methodischen Wissen angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln, • theoretisch fundiert und methodisch angemessen eine eigene Erhebung durchführen, • empirisch gewonnene Daten vor dem Hintergrund der formulierten Forschungsfragen methodisch angemessen auswerten, • Forschungsbefunde adressatenadäquat aufbereiten und präsentieren sowie • den Forschungsprozess kriteriengeleitet reflektieren, • auf Rückfragen sachlich, theoretisch und methodisch kompetent eingehen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 342 Stunden Selbststudium: 198 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Forschungskolloquium: Quantitative Schulsystemforschung oder qualitative Schul- und Unterrichtsforschung oder quantitative Unterrichts- und Lehr-Lern-Forschung (Kolloquium)</p> <p>2. Tagung: Forschungstag Erziehungswissenschaft</p> <p>3. Forschungspraktikum im Umfang von wenigstens 320 Stunden (z.B. 8 Wochen)</p> <p>Die Studierenden wenden im Rahmen eines Forschungspraktikums ihr erworbenes theoretisches und forschungsmethodisches Wissen zur Planung, Durchführung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojektes im Bereich der Schul- und Unterrichtsforschung an. Im Rahmen des Forschungspraktikums erwerben die Studierenden durch eine aktive Projektmitarbeit an einem Arbeitsbereich des Instituts für Erziehungswissenschaft, bzw. durch die Arbeit in einer anderen erziehungswissenschaftlich forschenden Einrichtung intensive Einblicke in den Alltag erziehungswissenschaftlicher Forschung im Bereich ihres Studienschwerpunktes.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Forschungsbericht (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Studienleistung: Präsentation (ca. 20 Minuten)</p>	<p>18 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie dazu in der Lage sind,</p>	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • ausgehend von der methodenkritischen Reflexion empirischer Studien geeignete theoretische Zugänge auszuwählen und den aktuellen Forschungsstand systematisch darzustellen, • Forschungsfragen zu formulieren, • ein Untersuchungsdesign für die Bearbeitung der Forschungsfragen zu entwickeln, • systematisch Daten aufzubereiten und auszuwerten. | |
|--|--|

Zugangsvoraussetzungen: M.Erz.200	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.010, M.Erz.100, M.Erz.210
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe
Angebotshäufigkeit: 1	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar)	1 SWS 2 SWS	
Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.3)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretestmethoden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden) oder M.MZS.27; M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Standardized Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente /Feldexperimente, Pretestmethoden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27; M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		